



Abfallfibel

Konsequente Abfalltrennung

So macht Abfallwirtschaft Sinn



**SEHR GEEHRTE GABLITZERIN,
SEHR GEEHRTER GABLITZER,**

Mülltrennung macht aus ökologischer Sicht Sinn, denn so stellen wir sicher, dass alle Materialien bestmöglich wiederverwertet oder zumindest richtig und umweltschonend entsorgt werden. Insbesonders als Gemeinde inmitten des Biosphärenparks Wienerwald ist richtige Müllentsorgung und schonender Umgang mit unseren Ressourcen von besonderer Bedeutung.

In unserem Abfall stecken wertvolle Rohstoffe, die – wenn sie richtig und sortenrein getrennt werden – einem Recyclingprozess zugeführt werden können und so wieder in den Produktionsprozess einfließen. Und auch ökonomisch macht sich richtige Mülltrennung für uns bezahlt, denn nur dadurch ist es möglich, die Müllgebühren für uns alle so niedrig wie möglich zu halten.

Unser System der Müllentsorgung soll Ihnen als Bürgerin und Bürger die Trennung so einfach wie möglich machen. Mit Papier-, Bio- und Restmülltonne sowie dem „Gelben Sack“ im Haus sind die Wege besonders kurz und auch Glas- und Weißblechcontainer in den Siedlungen sind in Ihrer direkten Nähe.

Unser Altstoff-Sammel-Zentrum (ASZ) steht Ihnen für alle restlichen Abfallsorten wie Alteisen, Styropor, Grünschnitt, etc. zur Verfügung. Besonders bitte ich Sie, die Sonderabfallsammlung zu nutzen, denn besonders diese Stoffe stellen, falsch entsorgt, eine Gefahr für unsere Umwelt, aber



auch für unsere Kinder und Haustiere dar. Hohe Altspeisefettmengen, die über den Kanal entsorgt werden führen zu Kosten, die wir alle zu tragen haben.

In der Broschüren-Mitte finden Sie eine alphabetische Aufstellung (zum Herausnehmen) der Abfälle, wie diese entsorgt werden sollen. Sehr ausführliche Informationen finden Sie auch auf den Webseiten der **ARA (wwwара.at)** und des **Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (www.bmnt.gv.at)**.

Das Beste, unsere Umwelt weiterhin lebenswert zu erhalten, ist jedoch die Müllvermeidung.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen der Marktgemeinde Gablitz, die Gemeinderäte/-innen und ich sehr gerne zur Verfügung.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael W. Cech".

**Abfallvermeidung schont unser Grundwasser,
spart Energie und Rohstoffe und
ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.**

**Abfall erst gar nicht entstehen zu lassen,
ist der wichtigste Grundsatz der
modernen Abfallwirtschaft.**



TIPPS

Hier sind ein paar Tipps, wie Sie durch gezieltes Kaufverhalten für eine saubere und abfallärmere Umwelt beitragen können:

- ✓ Greifen Sie zu **Mehrwegartikeln** und Mehrwegverpackungen anstatt Einweg (z.B. Mehrweg-Getränkeflaschen)
- ✓ Vermeiden Sie den Kauf von Produkten mit aufwändiger oder die **Umwelt belastender Verpackung** (z.B. Papier statt Plastik)
- ✓ Bevorzugen Sie einen **Einkaufskorb oder Einkaufstasche** bzw. verwenden Sie Tragetaschen mehrmals
- ✓ Beim Kauf von **Lebensmitteln nur so viel kaufen wie man wirklich braucht**. Tagtäglich landen verdorbene oder einfach nicht verbrauchte Lebensmittel im Müll
- ✓ Achten Sie beim Kauf von Geräten auf **langlebige und reparaturfähige Produkte** (unter www.repanet.at finden Sie Reparaturbetriebe)
- ✓ Achten Sie beim Einkauf besonders auf ökologische Qualität und **bevorzugen Sie Produkte mit österreichischem oder EU-Umweltzeichen** bzw. Fair-Trade-Zeichen
- ✓ Unerwünschtes **Werbematerial abstellen**
- ✓ Werfen Sie **weder feste (z.B. Feuchttücher) noch flüssige Abfälle ins WC**, sie verstopfen den Kanal und belasten unnötig die Kläranlage
- ✓ Verbrennen Sie **keinerlei Abfälle im eigenen Ofen oder im Freien**. Beim Verbrennen entstehen erhebliche, die Gesundheit beeinträchtigende Luftschadstoffe



RICHTLINIEN DES ALTSTOFF-SAMMEL-ZENTRUMS

Um eine geordnete und reibungslose Übernahme von Sperrmüll, Alteisen, Altstoffen und Problemstoffen zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Das **Altstoff-Sammel-Zentrum darf nur von Bürger/-innen mit der Berechtigungskarte** der Marktgemeinde Gablitz benutzt werden.
- Die Einfahrt ist nur für jene Anzahl an Fahrzeugen gestattet, welche kontrolliert vom Übernahmepersonal angenommen werden können.
- Im gesamten Areal des Altstoff-Sammel-Zentrums besteht **Rauchverbot**.
- Sperrmüll, Altstoffe wie Altholz, Alteisen, Kartonagen, Bauschutt, E-Schrott und Problemstoffe **müssen getrennt** angeliefert werden, **um unnötige Wartezeiten für nachfolgende Bürger/-innen zu vermeiden!**
- Das **Übernahme-Personal ist nicht verpflichtet**, vermischte Anlieferungen anzunehmen und **auszusortieren**. Wenn keine Mülltrennung erfolgte, kann der/die Anlieferer/-in zur Sortierung nachgereicht oder abgewiesen werden.
- Für die Entladung** und richtige Zuordnung des angelieferten Sperrmülls, der Altstoffe und Problemstoffe in die dafür bestimmten Container, ist der/die **Anlieferer/-in selbst** zuständig.

• Das Übernahmepersonal ist ausschließlich für die Kontrolle zuständig und den Anweisungen ist Folge zu leisten.

• Die Übernahme von Altstoffen und Problemstoffen ist **nur in Haushaltsmengen** von gebührenpflichtigen Haushalten aus dem Gemeindegebiet Gablitz möglich.

Problemstoffe sind dem geschulten Übernahmepersonal persönlich zu übergeben, der Problemstoffraum darf von unbefugten Personen nicht betreten werden.

Zuwiderhandeln gegen diese Richtlinien hat den Verweis vom Altstoff-Sammel-Zentrum zur Folge.

**Für den Bürgermeister
Harald Freistetter
abfallrechtlicher Geschäftsführer**



SPERRMÜLL-ABHOLUNG

ABHOLUNG
NUR NACH
VORHERIGER
ANMELDUNG

Jeden 1. Montag im Monat

nach Anmeldung:

E-Mail: bauhof@gablbitz.gv.at

Tel: 02231/66905

Fahrtkostenersatz: € 20,-

Bei einer Entrümpelung oder Räumung eines ganzen Gebäudes, hat die Räumung über ein privates Entsorgungsunternehmen zu erfolgen.

Mengen, die unsere Aufnahmekapazität übersteigen, können auch gegen Kostenersatz nicht angenommen werden.

ABHOLAKTIONEN | i

Welcher Sperrmüll wird abgeholt?

Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder wegen ihres Gewichts nicht in die Restmülltonne passen.

Abgeholt werden:

- Spanplatten
- Teppiche
- Matratzen
- Möbel (Couch, Kasten, Sessel, Tisch, Bett, etc.)
- Bettgestelle

Sperrmüll, der mit Ihrem privaten PKW ins Altstoff-Sammel-Zentrum gebracht werden kann, wird **nicht abgeholt**.

HÄCKSELGUT-ABHOLAKTION

ABHOLUNG
NUR NACH
VORHERIGER
ANMELDUNG

2 x jährlich (Mai und Oktober)

Nur nach vorheriger Anmeldung wird das Häckselgut abgeholt.

Meldung mit Angabe der voraussichtlichen Menge im Gemeindeamt:

E-Mail: dobias@gablbitz.gv.at

Tel: 02231/634 66 - 111

Die **Kosten pro m³** abgeführttem Material entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.gablbitz.at.

Die abzuführende Menge ist bereits am ersten Abfuertag vor dem Grundstück zu lagern.

CHRISTBAUM-ABHOLAKTION

GRATIS
ABHOLUNG
IM JÄNNER

Im Jänner Gratisabholung im gesamten Gemeindegebiet
Den Termin erfahren Sie im letzten Amtsblatt des Jahres.





Wie Sie im Haushalt richtig trennen und sammeln:



BIOMÜLL (brauner Deckel) oder Eigenkompostierung (kein Fleisch)

Gartenabfälle, Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Küchenabfälle, Speiseabfälle – zur Geruchsvermeidung in Zeitungspapier, Küchenrolle einwickeln oder Maisstärkesackerln gegen Maden bzw. Verschmutzung der Tonne verwenden.



RESTMÜLL (schwarzer Deckel)

Restmüll sind nicht verwertbare und ungefährliche Abfälle und jene Abfälle, die nicht getrennt zu sammeln sind, wie z.B.: Fleischknochen (gegen Maden in Küchenrolle, Papier oder Maisstärkesackerl geben); Staubsaugerbeutel mit Inhalt, kaputte Glühbirnen (keine Energiesparlampen), Halogenspots, Haushaltsgegenstände, Blumentöpfe, Fensterglas, Flachglas, Gummi, Leder, Hygieneartikel, Windeln, Kehricht, Asche, nicht mehr tragbare Schuhe oder Kleidungsstücke, Tapeten, Katzenstreu, Dias, etc.



ALTPAPIER (roter Deckel)

Verpackungen aus Papier, kleine Kartons, Pappe, Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte (ohne Plastikhülle), Bücher etc.



GELBER SACK (Abfall gereinigt)

Kunststoffverpackungen, Tragetaschen, Kunststoffflaschen, leere Kunststoffgebinde von Wasch-, Putz- oder Körperpflegemittel, Margarine- und Joghurtbecher, Tiefkühlverpackungen, alubeschichtete Gefrierbeutel, Styroporverpackungen, Textilverpackungen (Netze).



WINDELSACK

Die milchig-weißen, durchsichtigen Säcke dürfen nur für die Entsorgung von Windeln verwendet werden. Familien mit Kindern bis zum 2. Lebensjahr sowie pflegebedürftige Personen (nach Vorlage einer ärztlichen Bestätigung) erhalten die Windelsäcke gratis im Gemeindeamt. Die Säcke werden zur gebührenpflichtigen Restmülltonne mit der Müllabfuhr gratis entsorgt. Sollten sie mit Restabfall gefüllt sein, werden sie nicht mitgenommen und der betroffenen Familie entzogen.

Falls Sie mit der **Restmülltonne** nicht auskommen sollten, haben Sie die Möglichkeit, auf der Gemeinde zusätzliche Restmüllsäcke gegen einen Kostenersatz pro Sack zu erwerben. **Gelbe Säcke** sind im Gemeindeamt und am Wochenende auch im Altstoff-Sammel-Zentrum erhältlich.

Wie Sie bei den öffentlichen Sammelcontainern richtig sammeln:



ALTTEXTILCONTAINER

Saubere, noch tragbare Kleidungsstücke, Tischwäsche, Haushaltswäsche, noch tragbare Schuhe



METALL-DOSEN (Container mit blauem Deckel) - gereinigt

Konservendosen aus Blech, Weißblech, Aludosen, Getränkedosen, Tiernahrungsdoesen, Metalltuben, Verschlüsse aus Metall



WEISSGLAS (weißer Deckel), BUNTGLAS (grüner Deckel)

Verpackungsglas, Behälterglas, Konservenglas, Glasflaschen – getrennt nach Weißglas und Buntglas

! Fensterglas ist über Restmüll zu entsorgen.

AUFSTELLUNGSORTE VON SAMMELCONTAINERN (Stand 2021)				
Standorte	Kleider-sammlung	Metalldosen 240 L	B/W Glas 1500 L	Leicht-verpackung
Hamerlinggasse (Trafo)			2	1W / 1B
Kupetzstraße 12 / Händelgasse			1	1W / 1B
Hochbuchstraße 6 / Himmelreichstraße			3	2W / 2B
Hauersteigstraße / Eitlergasse			2	1W / 1B
Graben 2 / Linzer Straße		1	1	1W / 1B
Höbersbachstraße 1			1	1W / 1B
Mitterauen West (Trafo)	1x Caritas	2		1W / 1B
Berggasse / Himmelreichstraße		4		1W / 1B
Kochgasse / Paracelsusgasse			1	1W / 1B
Hauersteigstraße 8 (Kirchenberg)	1x Humana		1	1W / 1B
J.-Stadlmaier-G. 2/Kreuzung Linzer Str.	1x Caritas	2	1	3W / 2B
Parkplatz Schreiber	2x Caritas			
Parkplatz Schreiber	1x Humana			
Kirchenplatz	1x Caritas			
Altstoff-Sammel-Zentrum/Bauhof	1x Caritas	3	4	3W / 3B
Hochbuchstraße 18	2x Caritas			8
Parkplatz Spar Schober			1	



ALTEISEN GRATIS

- Maschinenteile
- Blechgeschirr
- Pfannen
- Töpfe
- Blechspielzeug
- Wasserpumpen
- Rasenmäher
- Messing
- Kupfer



ALTHOLZ GRATIS

Stofflich:

- Latten
- Bretter
- Kisten
- Spanplatten

Thermisch:

- Behandeltes Holz
- Fenster und Türstöcke
- Laminatböden
- Imprägniertes Holz

Nähere Erklärung auf Seite 13.

AUTOWRACKS

Wrackentsorgung – nach Anmeldung

BAUSCHUTT

GRATIS bis 0,25 m³

- Fliesen
- Mauerteile
(keine organischen Stoffe)
- Beton
- Mörtel
- Ziegel



DOSEN (METALLE)

gereinigt GRATIS



- Konservendosen aus Blech, Weißblech, Aludosen
- Getränkedosen
- Tiernahrungsdosen
- Verschlüsse aus Metall

ELEKTROALTGERÄTE GRATIS

- Fernseher
- Herd
- Kühlgeräte
- PC
- Rasenmäher
- Waschmaschinen



ETERNIT

GRATIS bis 0,25 m³

MINERALISCHE DÄMMWOLLE

GRATIS bis 0,25 m³

Übernahme nur in staubdichten Säcken

GRASSCHNITT **GRATIS**

- Gras
- Kleinäste
- Laub
- Blumen



GRÜNSCHNITT **GRATIS**

- Heckenschnitt
- Äste

KARTONAGEN **GRATIS**

- Sortenreine und gefaltete Kartonagen
- Wellpappe aus dem Haushaltsbereich



PROBLEMSTOFFE

GRATIS bis 20 kg

Gesetzliche Rücknahmepflicht der Händler

- Farben & Lacke
- Lösungsmittel
- mineralische Öle

- Haushalts-Chemikalien
- Batterien
- Stoffe
- Warenreste
- Verpackungen und Produkte, die gefährliche Stoffe beinhalten (Kennzeichnung: explosionsgefährlich, brandfördernd, leicht entzündlich, giftig, gesundheitsschädlich, ätzend, reizend, etc.),
- Medikamente (in Apotheke zu retournieren)



SPEISEFETT **GRATIS**

Behälter sind gratis im Altstoff-Sammel-Zentrum zu beziehen

- Frittierzett
- Back- und Bratöl

! **Speisefett NICHT in den Ausguss (WC) leeren, denn ausgehärtete Fette verursachen Probleme im Kanalsystem.**

SPERRMÜLL **GRATIS**

- Möbel
- Teppiche
- Rücksplatten
- Sportgeräte, etc.



GRATIS VON
DER MARKT-
GEMEINDE
GABLITZ

Der Altspeisefett- und Öl- sammelbehälter für die Küche



! In den Ausguss oder das WC geleertes Altspeisefett (wie auch Feuchttücher) verursachen Probleme im eigenen und im öffentlichen Kanalsystem.

Das ausgehärtete Fett bildet mit anderen Abwasserinhalten zähe Verbindungen, die zu Verstopfungen der Rohre führen und Ablagerungen in den Pumpstationen verursachen und damit hohe Reinigungs- und

Wartungskosten zur Folge haben. Außerdem ist die unsachgemäße und auch illegale Entsorgung von Altspeisefett Rohstoffverschwendug. Denn gebrauchte Fette und Öle aus der Küche können bei der Herstellung von Reinigungsmittel (z.B. Schmierseife) sowie zur Produktion von biogenem Treibstoff (Öko-Diesel) eingesetzt oder sonst weiterverwertet werden.

Was darf in den 3-Liter-Eimer und was nicht:

ERLAUBT

- ✓ gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- ✓ Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Oliven usw.)
- ✓ Butter- und Schweinschmalz
- ✓ verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

VERBOTEN

- ✗ Mineral-, Motor und Schmieröle
- ✗ andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- ✗ Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- ✗ Speisereste und sonstige Abfälle

TIPPS

... damit die Sammlung „wie geschmiert“ läuft:

- ✓ Achten Sie darauf, dass die Speiseöle frei von Verunreinigungen (Speisereste, Wasser und Spülmittel) sind.
- ✓ Lassen Sie das heiße Öl und Fett auf 40 Grad Celsius abkühlen, bevor Sie es in den Eimer füllen. Der Eimer ist ein Mehrwegsammelbehälter – und nur für den Zweck der Altspeisefettsammlung.
- ✓ Den Deckel bitte immer fest verschließen (aufdrücken bis er fest einrastet). So wird der Eimer geruchsdicht und transportsicher.
- ✓ Ihren vollen Eimer tauschen Sie einfach an der Sammelstelle gegen einen leeren, frisch gewaschenen Eimer.



Was sind Problemstoffe?

Dazu zählen alle gefährlichen und giftigen Abfälle, auch Behälter mit schädlichen Rückständen. Sie sind gesundheits- und umweltgefährdend.

Typische Problemstoffe in Haushalten sind beispielsweise:

- Altmedikamente
- Farben und Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe
- Energiesparlampen und Leuchtstofflampen
- Mobiltelefone, Computerbildschirme, Fernseher, Kühlgeräte



- Nachspeicherofen, Ölradiatoren
- Batterien und Akkus
- Pflanzenschutzmittel und Gifte
- Motoröl und andere mineralische Öle
- ölhältige Putzlappen, Reste von Reinigungsmitteln
- Säuren, Laugen und Chemikalien, wie z.B. Desinfektionsmittel

Foto: © shutterstock.com/MichalChmurski



WOHIN MIT PROBLEMSTOFFEN?



- **Rückgabemöglichkeit beim Handel**
z.B. Motoröl, Ölfilter, Elektroaltgeräte
- **Altmedikamente-Rückgabe in der Apotheke**
Apotheken nehmen abgelaufene oder nicht mehr benötigte Altmedikamente zurück. Bitte verletzungsgefährdende Stoffe wie z.B. Spritzen in bruchsicherem Behälter (z.B. alte Plastikflasche) abgeben und nicht mit Altmedikamenten mischen
- **Altstoff-Sammel-Zentrum**
! Es werden KEINE GASFLASCHEN im Altstoff-Sammel-Zentrum angenommen.



Foto: © shutterstock.com/Lightspring

i | BIOMÜLL

Die Biotonne ohne Geruchsbelästigung

Eine sinnvolle Sammlung von biogenen Abfällen macht im Sommer besonders Sinn, damit Ungeziefer nicht angelockt wird und die Geruchsbelästigung erträglich ist. Denn auch die kleinsten Reste von Naturprodukten enthalten wertvolle

Rohstoffe. Sie werden zu Humus (Kompost), auf dem neue Pflanzen wachsen. Es ist schade, wenn diese Abfälle im Restmüll landen, denn dann werden wertvolle Rohstoffe einfach verbrannt.

TIPPS

Es gibt ein paar praktische Tipps um diesen unangenehmen Begleiterscheinungen der Biotonne entgegenzuwirken.

- ✓ Die Verwendung von Maisstärkesäcken oder Papiersackerln zur Sammlung der biogenen Abfälle bringt eine einfache Vorsammlung und geringe Geruchsbelästigung. Die Maisstärkesäcke sind 100% kompostierbar und werden innerhalb 45 Tagen vollständig biologisch abgebaut.
- ✓ Die Biotonne sollte auf einem schattigen Platz stehen und zur Belüftung kann der Deckel mit Zweigen oder Holzkeilen offen gehalten werden.
- ✓ Ein regelmäßige Reinigung nach jeder Entleerung macht Sinn. Mit dem Gartenschlauch kurz ausspritzen und in der Sonne austrocknen lassen.
- ✓ Mit Einlegen von Sammelsäcken aus Papier in die Biotonnen, können die Tonnen sehr sauber gehalten werden.

Getrennte Erfassung von Altholz

Durch eine getrennte Erfassung der verschiedenen Altholzfraktionen kann eine hochwertige Behandlung einerseits durch ein Recycling in der Holzwerkstoffindustrie und andererseits durch eine energetische Verwertung in dafür genehmigten Verbrennungsanlagen sichergestellt werden.

In der österreichischen Holzwerkstoffindustrie werden jährlich rund 700.000 bis 800.000 Tonnen (Tendenz steigend) Altholz recycelt und im Sinne einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft einem neuen Produktlebenszyklus zugeführt. Bei der energetischen Verwertung erfolgt die Nutzung des Energieinhaltes des Altholzes und organische Schadstoffe werden zerstört sowie anorganische Schadstoffe in den Rückständen eingebunden.

Zentraler Punkt ist daher eine möglichst klare Zuordnung der verschiedenen Altholzfraktionen zu den jeweiligen Verwertungswegen.

„Altholz stofflich“ ist jenes Altholz, das dem Recycling zugeführt wird, während hingegen **„Altholz thermisch“** jenes Altholz ist, das der Verbrennung zugeführt wird.



Spanplattenwerk



Gefüllter Altholzcontainer „Altholz stofflich“



Gefüllter Altholzcontainer „Altholz thermisch“

Gehören auch
Sie zu den um-
weltbewussten
Mitbürger/
-innen

Ich halte meine Gemeinde sauber!

- Stoffe, die nicht über das WC abtransportiert werden dürfen:
 - ✗ Hygiene- und Kosmetikartikel (z.B. Feuchttücher, Wattepads, Tampons)
 - ✗ Textilien
 - ✗ Giftstoffe
 - ✗ Speisereste
 - ✗ Scharfe Gegenstände
 - ✗ Zigaretten
 - ✗ Katzenstreu
 - ✗ Tierkadaver, etc.
- Ich beseitige beim Gassigehen meines Hundes die „Hinterlassenschaften“ ordnungsgemäß (gilt auch für Pferdehalter).
- Ich werfe meine Zigarettenkippe nicht achtlos auf die Straße (gleiches gilt für Essensreste, Verpackungen, Kaugummis, Papiertaschentücher), sondern entsorge sie in den dafür aufgestellten Abfallbehältern.
- Ich leere den Aschenbecher meines Fahrzeugs nicht am Straßenrand oder in die freie Natur, sondern in meine Restmülltonne.
- Um die Bäche nicht zu verschmutzen, wasche ich mein Fahrzeug nicht mit Reinigungszusätzen, sondern fahre in eine umweltgerechte Waschanlage.
- Ich reinige den Gehweg vor meinem Haus regelmäßig vom Herbstlaub und halte ihn im Winter frei von Schnee und Eis.
- Ich stelle den Müllbehälter am ersten Abfuertag an die Grundgrenze und nehme ihn wieder zurück, sobald das Gefäß entleert wurde.





ALTSTOFF-SAMMEL-ZENTRUM, BAUHOF & PROBLEMSTOFF- SAMMELSTELLE

Linzer Straße 165b, 3003 Gablitz

Tel.: +43 (0)2231 66 905

E-Mail: bauhof@gablitz.gv.at

SOMMERZEIT (01.04. – 31.10.)

jede Woche:

Mittwoch	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:00 bis 12:00 Uhr

WINTERZEIT (01.11. – 31.03.)

jede zweite Woche:

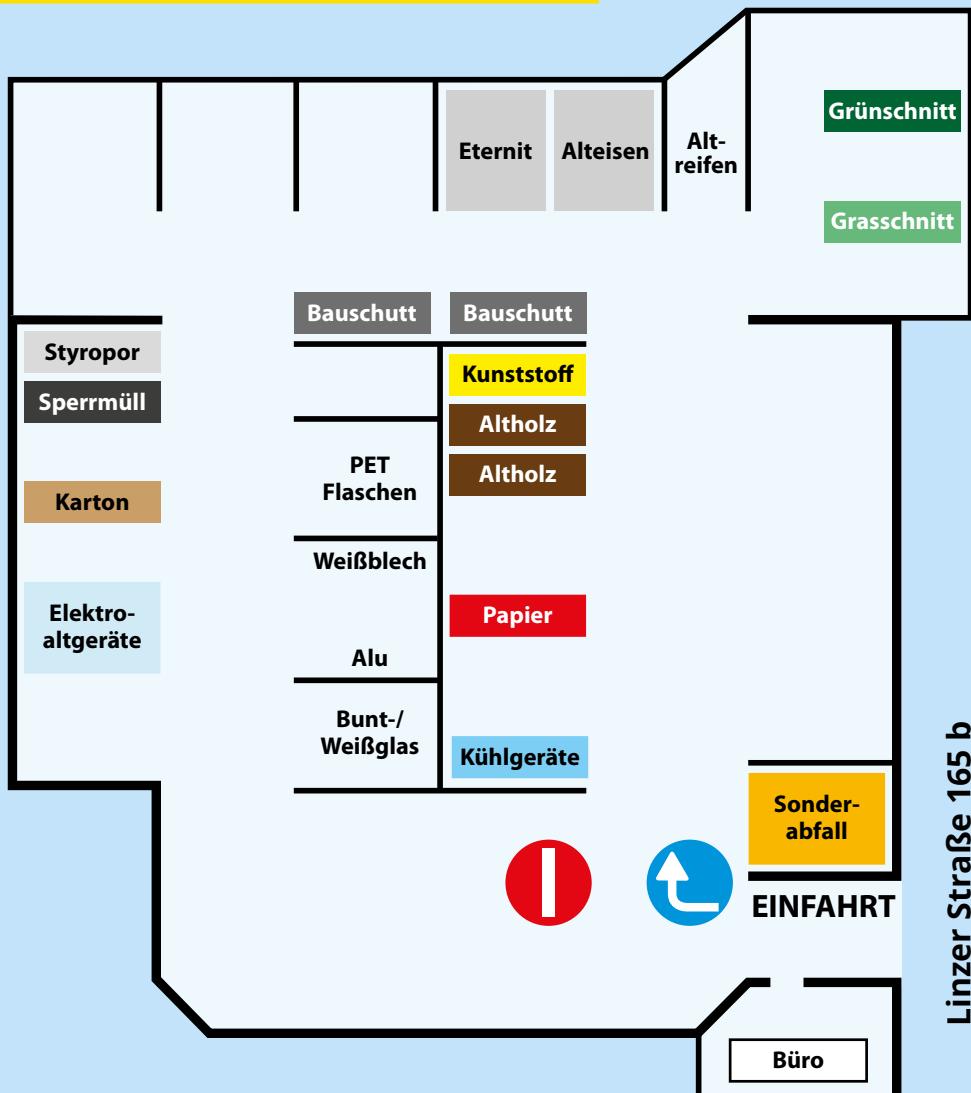
Mittwoch	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	08:00 bis 12:00 Uhr

Aktuelle Öffnungszeiten bitte immer dem
Amtsblatt oder der Homepage entnehmen!





ALTSTOFF-SAMMEL-ZENTRUM GABLITZ



Linzer Straße 165b
3003 Gablitz

Tel.: +43 (0)2231 66 905
E-Mail: bauhof@gablitz.gv.at

IMPRESSUM: Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz; **Redaktion:** AL Mag. Dr. Hannes Mario Fronz;
Gestaltung: Designbüro Wienerwald, www.dbwv.at; **Fotos:** wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz
(Titelfotos: shutterstock.com); **Druckerei:** Wallig Ennstaler Druckerei GmbH, Mitterbergstraße 36, 8962 Gröbming;
Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 8962 Gröbming